

dtv  
**Stefan aus dem Siepen**  
**Das Seil**  
**Roman**

## Das Seil

Roman

»Auf dem Boden lag ein Seil – nichts weiter.«

Die Roman-Vorlage zur erfolgreichen arte-Serie ›Das Seil‹

Ein abgelegenes Dorf, von Wäldern umschlossen. Einige Bauern führen hier ein einsames und zufriedenes Dasein, das von Ereignissen kaum berührt wird. Eines Tages geschieht etwas vermeintlich Belangloses: Einer der Bauern findet auf einer Wiese am Dorfrand ein Seil. Er geht ihm nach, ein Stück in den Wald hinein, kann jedoch sein Ende nicht finden. Neu-gier verbreitet sich im Dorf, ein Dutzend Männer beschließt, in den Wald aufzubrechen, um das Rätsel des Seils zu lösen. Ihre Wanderung verwandelt sich in ein ebenso gefährliches wie bizarres Abenteuer: Das Ende des Seils kommt nicht in Sicht – die Existenz des Dorfes steht auf dem Spiel.



### Das Seil

Originalausgabe  
 176 Seiten

ISBN: 978-3-423-14345-5  
 EUR 12,00 [DE] – EUR 12,40  
 [AT]  
 ET 1. Juli 2014, 6. Auflage  
 Format : 12,2 x 19,1 cm  
 Sprache: Deutsch

## Pressestimmen

» *Stefan aus dem Siepens dritter Roman ist glänzend geschrieben, spannend, wie ein unheimliches Märchen.* «

, *Chrismon plus*

» ›Das Seil‹ ist eine Parabel, die an Kafka und Beckett erinnert. «

29. Oktober 2012, *Dieter Schneider*, *rbb Antenne Brandenburg*

» Eine außergewöhnliche, faszinierende Parabel über menschliche Obsessionen. «

15. September 2012, Westdeutsche Zeitung

---

» Seine Sprache ist karg, direkt, unverschnörkelt, das wird dem Stoff komplett gerecht. «

8. August 2012, Valeria Heintges, Thurgauer Zeitung

---

» Eine dichte, unheimliche Parabel über die Macht einer Obsession. «

4. August 2012, Dina Netz, WDR 5

---

» Literarischen Feinschmeckern sei ›Das Seil‹ daher empfohlen, zumal, wenn sie der Philosophie nicht abgeneigt sind.  
«

28. Juli 2012, Matthias Luft, Gießener Allgemeine

---

» Man sieht und schmeckt auf jeder Seite die Farben und Gerüche der Natur. «

19. Juli 2012, Reutlinger General-Anzeiger

---

» Märchenhaft und der Geschichte enthoben. «

17. Juli 2012, Sigrid Löffler, Deutschlandradio Kultur

---

» Aus dem Siepen ist ein Romantiker, aber einer von der ganz bösen Sorte. «

13. Juli 2012, Georg Polzer, Stuttgarter Zeitung

---

» Der gelernte Diplomat erweist sich in seinem dritten Roman als herausragender Erzähler. «

12. Juli 2012, Sibylle Peine, dpa, Mannheimer Morgen

---

» Stefan aus dem Siepen hat eine düstere, aber packende Fabel entworfen, ein schönes böses Märchen über Gier und Wahnsinn. «

12. Juli 2012, Stern

---

» Mit seinem Roman ›Das Seil‹ ist Stefan aus dem Siepen eine spannende Parabel auf das Verhängnis des Nicht-aufhören-Könnens gelungen. «

27. Juni 2012, *Morgenpost Sachsen*

---

» *Mit seinem Roman "Das Seil" ist Stefan aus dem Siepen eine spannende Parabel auf das Verhängnis des Nichtaufhören-Könnens gelungen.* «

27. Juni 2012, *Chemnitzer Morgenpost*

---

» *Tatsächlich meldet sich mit Stefan aus dem Siepen eine sehr ungewöhnliche Stimme zu Wort.* «

11. Juni 2012, *Dietmar Bruckner, Nürnberger Nachrichten*

---

» *Ein grandioser Roman eines deutschen Autors, dessen Namen man sich unbedingt merken sollte!* «

22. Mai 2012, *Stefanie Ruffle, booksection.de*

---

» *Ein böses Märchen über menschliche Obsessionen.* «

, *Der Sonntag Karlsruhe*

---

» *Dunkel, böse – grandios!* «

, *Verena Lugert, My Way*

---

» *Am Ende bleibt Verblüffung. Und viel Vergnügen an einer gelungenen Geschichte!* «

10. Oktober 2012, *Arno Udo Pfeiffer, General-Anzeiger Magdeburg*

---

» *Stark ist die atmosphärisch aufgeladene Sprache[.]* «

14. August 2012, *Lippische Landes-Zeitung*

---

» *Stefan aus dem Siepen versteht sich in seinem Roman ‚Das Seil‘ darauf, Spannung ab der ersten Seite zu erzeugen[.]*  
«

11. August 2012, *Bianca Wiedemann, Ostthüringer Zeitung*

---

» *Ein Buch, das fesselt, verwirrt und verstört.* «

1. August 2012, *Tips*

---

» *Mysteriös.* «

16. Juli 2012, *InStyle*

---

» *Die Sprache ist schnörkellos, die Erzählung geradlinig. Die Handlung selbst kennt kaum Nebenschauplätze, auch passiert nicht viel. Trotzdem übt die Geschichte eine seltsame Faszination aus.* «

16. Juni 2012, *Thorsten Lustmann, Landeszeitung für die Lüneburger Heide*

---

» *Wunderbar ironisch und zugleich bitterböse ist diese absurde Geschichte.* «

12. Juni 2012, *Mareike Fallwickl, buecherwurmloch.wordpress.com*

---

» *Eine gescheite und unglaublich einprägsame Geschichte!* «

11. Juni 2012, *Christine Deubler, literaturherbst-krumbach.de*

---

» *Diese Geschichte ist zeitlos, sie könnte überall und immer passiert sein.* «

8. Juni 2012, *Petra Samani, buchblinzler.blogspot.de*

---

» *Dieser Roman hat kein Ende, weil es die Menschheit noch immer gibt!* «

5. Juni 2012, *Christian Döring, buecherveraendernleben.de*

---